

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber

Mandat PH Kammer swissuniversities
Experte innosuisse

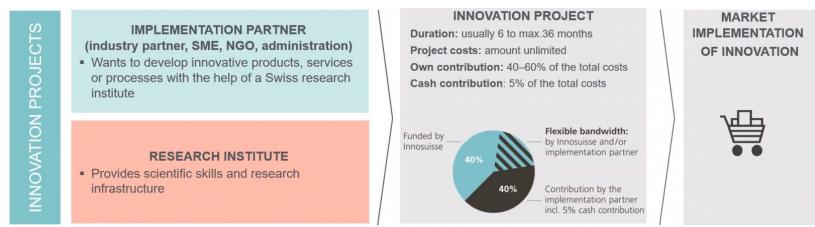
Workshop, Flagship,
Besprechungen mit Vorstand PH Kammer und innosuisse,
Informationsschreiben, Interviewstudie und Erfahrungsberichte

- Challenges
- Cooperation options
- Assessment criteria

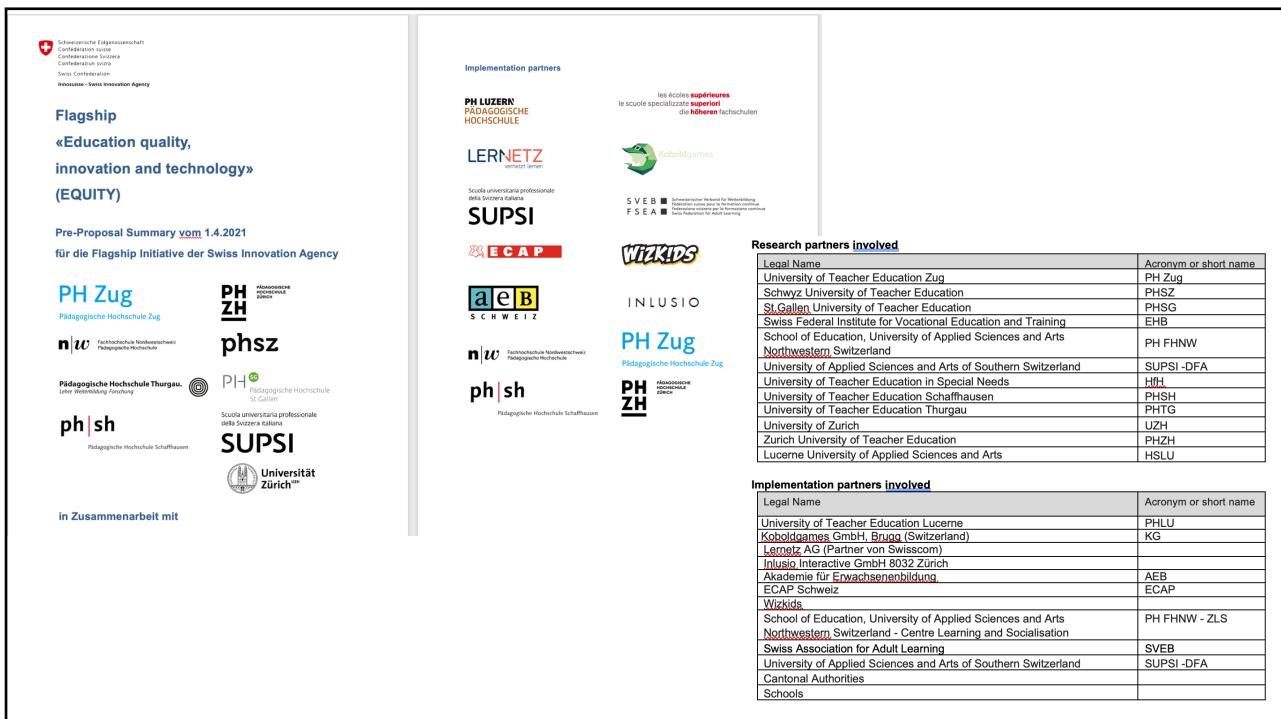
1

Challenges

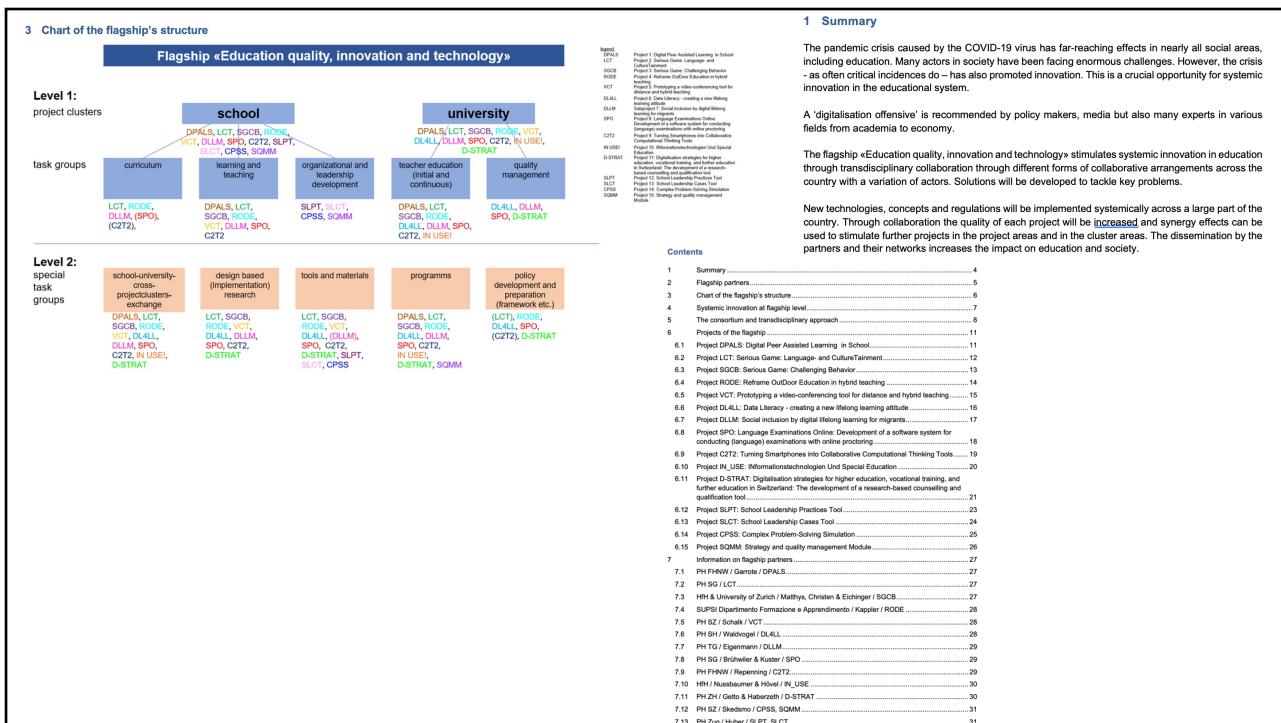
- Quantity and quality of applications
- Information flow to and within as well as between UTE
- Gramma fit (not all relevant, UTE are both R&D and implementation, language, ...)
- Implementation partner (Companies, foundations, authorities, schools, ... and UTE)
- Social value
- Innovation degree



2

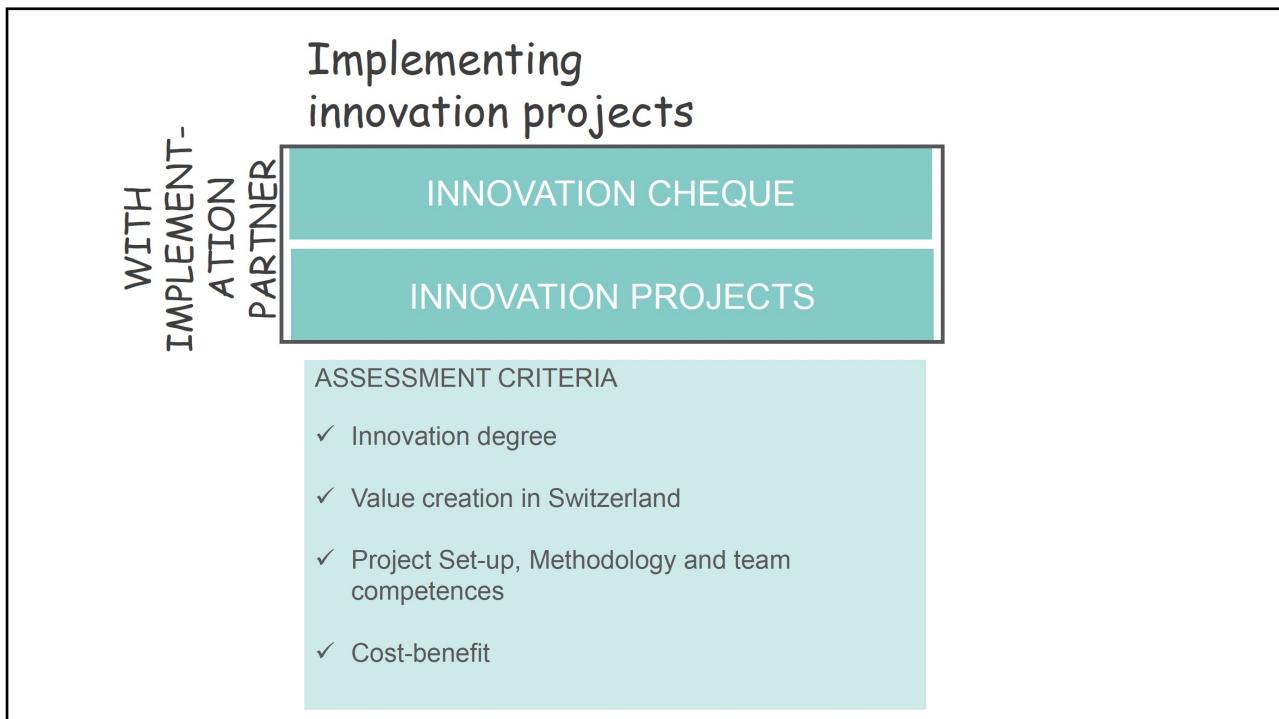


3

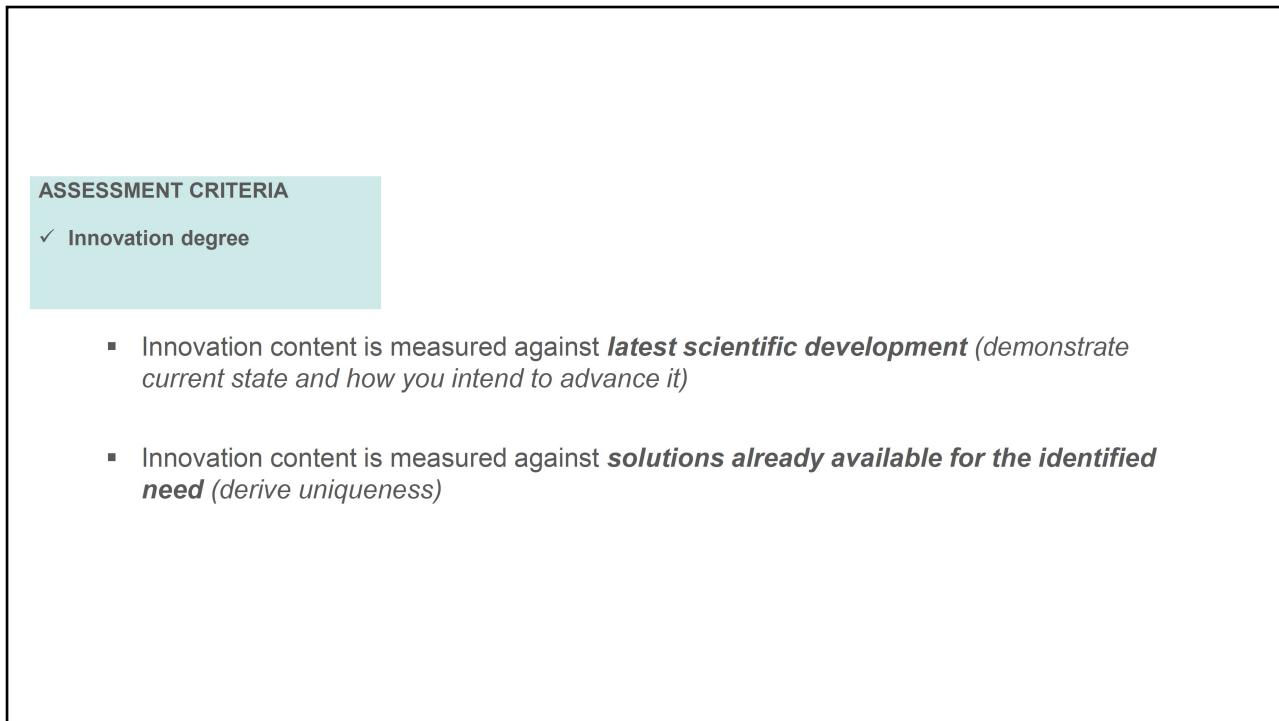


4

2



5



6

ASSESSMENT CRITERIA

✓ Value creation in Switzerland

Inside view (model)

Value creation for Swiss society and economy

- Explain the potential to create **social value, economic value or to reduce cost**
- What is the implementation partners way / **plan to capture value** (= Business plan)
- Demonstrate **potential demand** of service or product in the field (= customer need and market potential)
- What is the **size** of your user group?
- What is your **strategy** to reach your target group?
- What is your **expected value creation** with your value proposition model?
- Describe your **financial model** (how do you plan to make your social enterprise sustainable, without relying on donation, sponsorship or governmental subsidies?)

➡ **use evidence to back-up your assumptions**



7

ASSESSMENT CRITERIA

✓ Project Set-up, methodology and team competences

- Quality of the project planning (consistent with the overall project goals)
- Qualitative and quantitative objectives (measurable deliverables)
- Implementation plan to achieve the intended economic or social benefit
- Abilities of the project staff (who has been integrated for what and why?)

8

ASSESSMENT CRITERIA

✓ Cost-benefit

Describe and analyze the financial aspects of the project and the implementation phase

- Are the project's anticipated costs appropriate?
- Are the costs (and the share of the costs between Innosuisse & project partners) in line with the project's social or economic benefit?
- Provide a cost-benefit analysis for the project including qualitative and quantitative components, e.g. scenarios with/without funding Innosuisse

9

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber

Mandat PH Kammer swissuniversities
Experte innosuisse

Workshop, Flagship,
Besprechungen mit Vorstand PH Kammer und innosuisse,
Informationsschreiben, Interviewstudie und Erfahrungsberichte

- Challenges
- Cooperation options
- Assessment criteria

10

RECOMMENDATIONS:

CONCRETE:

- Answer **all** the questions in the application form (review mandatory content; for support: use the (social) Business model canvas)
- Describe clearly the service/product from both sides: academia AND practice
- Demonstrate the need/interest for your service/product
- Describe the potential beneficiaries (quantify)
- Integrate cost and revenue structure into your project
- Present your implementation and growth plan
- Be clear, honest and transparent

 **CONVINCE with facts and figures**

CONSISTENT:

- Project plan fits with innovation content
- Project plan is aligned with financial plan
- Describe WP in detail
- Set milestones reasonably
- Quantify goals
- Timetable is realistic (average 24 months)
- Allocation of resources is realistic



11

Themen und Anliegen für den Austausch zwischen dem Vorstand der Kammer PH und Innosuisse vom 25. April 2023

1. Informationen der Kammer PH
2. Informationen von Innosuisse
3. Beteiligung der PH an Innosuisse-Angeboten (Statistiken)
Wie viele Gesuche von PH wurden in den verschiedenen Förderinstrumenten von Innosuisse (inkl. Innovationscheck) im Jahr 2022 sowie in den ersten Monaten 2023 eingereicht?
Wie hoch war die Erfolgsquote?
4. Anpassungen des Systems – und Umsetzung des revidierten FIFG
Neu wird die soziale Innovation in Artikel 1 der Beitragsverordnung von Innosuisse explizit erwähnt. Was genau versteht Innosuisse unter diesem Begriff? Und welche weiteren Anpassungen hat der Innovationsrat am 'System' vorgenommen bzw. sind in Diskussion?
5. Umsetzungspartnerinnen und -partner
PH haben über ihre Konstruktion «integrierte Umsetzungspartner» durch die Differenzierung in F&E, Weiterbildung/Ausbildung und Dienstleistung. In den Augen der Kammer PH wäre es wünschenswert, dass die PH auch als Umsetzungspartner anerkannt werden, also bspw. der Bereich F&E einer PH mit dem Bereich Weiterbildung der gleichen PH.
Wann ist das möglich, bzw. was wäre rechtlich nötig, damit dies als Ausnahme bei PHs möglich werden würde?
6. Rückmeldungen bei Anträgen
2022 wies Innosuisse darauf hin, dass betreffend Feedback an Gesuchstellende interne Gespräche laufen würden. Was haben diese Gespräche ergeben, wie wurde der Prozess im Hinblick auf die Rückmeldungen ggf. angepasst? Welche Schritte sind jeweils vorgesehen?
7. Ausschreibungen
In den Augen der Kammer PH sollte Bildung unter «sozialer Innovation» in den Ausschreibungstexten explizit genannt werden. Was kann bzw. ist von Innosuisse diesbezüglich bereits unternommen worden?
8. «Social value» bei Evaluationen
Aktuell gibt es kein geschlossenes Item bei der Bewertung zu «Social value». Wann wird es aufgenommen?
Bildungsinnovation unterscheidet sich in Teilen gegenüber wirtschaftlich-orientierten Innovationen. In den Augen der Kammer PH wäre es wünschenswert, die Förderkriterien von Innosuisse würden sich stärker an möglichen Bildungsprojekten orientieren, die auch Prozesse sein können (z.B. Weiterbildungen). Die Erfahrung von Antragsteller*innen aus PH hat gezeigt, dass die Operationalisierung von «Social value» und deren Bedeutung bei der Evaluation von Anträgen durch Innosuisse nicht eindeutig ist.
9. Umsetzbarkeit der Resultate
Welche Anforderungen stellt Innosuisse im Bildungsbereich an die Umsetzbarkeit der Resultate bzw. Verwertung der Projektergebnisse?
Wie ist die Umsetzbarkeit definiert, bzw. was erwartet Innosuisse diesbezüglich genau? Gewisse Umsetzungsmöglichkeiten, wie z.B. Patente, sind im Bildungsbereich nur von marginaler Relevanz oder gar nicht möglich. Für die PH ist es sehr wichtig, hier konkrete Beispiele von Innosuisse zu erhalten.
10. Mentorinnen und Mentoren
Hat Innosuisse Mentorinnen und Mentoren mit bildungswissenschaftlichem Hintergrund?
11. Innovationsrat und Expert*innen
Vorausgesetzt es werden mehr Projekte von Seiten PH eingegeben, wie ist der Prozess, damit auch entsprechend ausreichend Personen mit bildungswissenschaftlichem Hintergrund im Innovationsrat unter den Expertinnen und Experten vertreten sind?
12. Information für Forschende
Es gab bereits Workshops; weitere Workshops (1-2 pro Jahr) wären aus Sicht der PH sehr erwünscht und sind bereits zugesagt worden. Welche weiteren Informationsmöglichkeiten werden von Seiten Innosuisse gesehen? Bei Informationsmöglichkeiten/-anlässen für PH sollten aus Sicht der Kammer PH gezielt «Good Practice-Beispiele» aus dem Bildungsbereich zur Illustration genutzt werden.

12